

Creed und die Wundermilchflasche

Aladdin mal anders...

Von DarkShippo

Kapitel 5: Der Kerker

Saya kam aus ihrem Geheimlabor. „Saya!?“ Train kam sauer auf sie zu. Sie zuckte zusammen und schob blitzschnell die Tür zu, sodass sie den Schwanz DER weißen Katze einklemmte. Diese miaute kläglich auf. „Saya...ich steck fest! Hol mich hier raus! Mach die Tür nur einen Spalt auf!“ Saya schielte kurz zu DER Katze und machte die Tür nur einen Millimeter auf, damit DIE Katze ihren Schwanz rausziehen konnte. Train ignorierte das nur. „Saya? Die Wachen haben auf den Markt einen Jungen festgenommen...und das auf euren Befehl! ><“ „Mein Prinz, ich tat es auf dem Befehl der Königin. Der Junge war ein Verbrecher.“ „Was hat er verbochen?“ „Sie sagte, dieser Junge hat euch entführt!“ „Er hat mich nicht entführt. Ich bin weggelaufen. Ich wolle die Welt draußen sehen.“ Saya sah ihn gespielt geschockt an. „Oh nein... welch ein furchtbares Mistgeschick. Wenn ich das nur gewusst hätte... Das Urteil zum Tode wurde doch nun schon vollzogen.“ „WIE KONNTET IHR!“ Train kamen die Tränen und er lief davon direkt in den Garten zum Brunnen. Saya grinste hämisch als sie Train nachsah. „Er hat uns vollkommen geglaubt.“

Der Prinz lehnte sich an das Becken und lies seinen Tränen den vollen lauf! Sven setzte sich schweigend zu ihm und nahm ihn tröstend in den Arm. „Sven...es ist alles meine Schuld.“

Creed wurde nach seiner Festnahme in den Kerker des Palastes gebracht. Überall kriechten Käfer und Ratten herum . Ohne Erfolg versuchte er sich zu befreien. „Ich versteh das nicht...Er ist der Prinz. Er muss mich wirklich für den letzten Idioten halten.“

Shiki, der der sich bei der Festnahme verstecken konnte schaute durchs Gitter. Da er ja recht klein war konnte er einfach durch das Gitter schlüpfen und kletterte zu Creed in den tiefen Kerker. „Hallo.“ „Shiki...?!“ Creed sah ihn verblüfft an. „...bin ich froh dich hier zu sehen! Los befrei mich!“ Shiki sah ihn böse an. „Du hast dich verliebt richtig?“ „Ja...ist er nicht süß? Aber...Er ist der Prinz. Ich kann nicht bei ihm sein. Er muss doch einen Adligen heiraten. Mich armen Dieb...das Gesetz verbietet unser zusammen sein.“ Shiki seufzte und öffnete mit einer Nadel die Handschellen von Creed. Dieser stand auf und rieb sich die Handgelenke. „Danke. Jetzt müssen wir hier raus!“ In diesem Augenblick erschien eine Frau mit grün-türkisen Haaren durch eine Art Zaubertor im Raum. „Seit mir gegrüßt...ich kann euch hier raus bringen.“ Creed zog eine Augenbraue hoch. „Wer bist du?“ „Mein Name ist Ekidona. Meine Auftragsgeberin sagt ich soll euch hier rausholen, im Gegensatz sollt ihr eine kleine

Aufgabe erfüllen. Ihr sollt in eine Wunderhöhle und einen Gegenstand besorgen. Dort gibt es massig Schätze für euch und euren Prinzen. Willigt ihr ein?" Creed sah kurz zu Shiki. Dann nickten beide. Ekidona öffnete ein Gate und zog ihn mit sich.